Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT

Abgeordnete Uwe Schünemann, Anna Bauseneick, Barbara Otte-Kinast, Lena-Sophie Laue und Christoph Eilers (CDU)

Womit befasst sich das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung? - Teil 6: Themenübergreifende Projekte und Pläne

Anfrage der Abgeordneten Uwe Schünemann, Anna Bauseneick, Barbara Otte-Kinast, Lena-Sophie Laue und Christoph Eilers (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 24.01.2025

In ihrer Rede vor dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung am 1. Dezember 2022 thematisierte die zuständige Landesministerin, Frau Wiebke Osigus, die Schwerpunkte des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) für die 19. Wahlperiode. Ministerin Osigus äußert sich in dem Zusammenhang ebenfalls zu allgemeineren Themen sowie zu Projekten mit beispielsweise sozial- oder energiepolitischem Schwerpunkt.

Die getätigten Ankündigungen nehmen teilweise Bezug auf Ausführungen im Koalitionsvertrag für die 19. Landtagswahlperiode (siehe Seiten 107 bis 111).

1. Welche Bundesratsinitiativen hat das MB im Laufe der 19. Wahlperiode bislang eingebracht (bitte kurz deren Inhalte nennen)?
2. Auf Seite 3 des Ausschussprotokolls wird die Landesministerin mit folgenden Worten zitiert: „Nun gilt es, das Erreichte weiterzuentwickeln, das Potenzial (…) zu stärken und zu prüfen, an welchen Stellen wir Erleichterungen etablieren können“.
   a) Inwiefern wurden „das Erreichte“ weiterentwickelt und Potenziale gestärkt?
   b) Was ergab die Prüfung, an welchen Stellen Erleichterungen etabliert werden könnten? Wurden die Erkenntnisse umgesetzt?
3. Zu welchen Themen, zu denen es vorher keine Positionierung der Landesregierung gab, hat das MB federführend ein Konzept ausgearbeitet?
4. Eines der Ziele des MB bestehe gemäß der zuständigen Landesministerin darin, „entscheidende Netzwerke zu schaffen und sich mit den einzelnen Akteuren zu vernetzen“. In welchen Zusammenhängen war das MB an der Schaffung von Netzwerken beteiligt, und welche konkreten Fortschritte wurden dadurch erzielt?
5. Auf Seite 6 der eingangs erwähnten Niederschrift wird die regionale Partnerschaft in Wilhelmshaven thematisiert. Das Ziel bestehe darin, Projekte zu entwickeln, „die Wilhelmshaven zur Energiedrehscheibe für erneuerbare Energien und Grünen Wasserstoff machen“.
   a) Wie ist der Stand der regionalen Partnerschaft? Welche Fortschritte wurden im Laufe der aktuellen Wahlperiode erzielt, und welche Vorhaben befinden sich noch in der Planungsphase?
   b) Welche Rolle kommt dem MB bei der Planung, Umsetzung, Finanzierung und Koordination zu, vor dem Hintergrund, dass ebenfalls das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung sowie das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz an der genannten Partnerschaft beteiligt sind? Wie werden Doppelstrukturen und zusätzliche Bürokratie vermieden?

6. Im Zuge der Beantwortung einer in der Ausschusssitzung gestellten Frage zum Umgang mit dem Fachkräftemangel (vgl. Seite 9 des Sitzungsprotokolls) sagt Frau Ministerin Wiebke Osigus, dass sie nach nur 22 Tagen im Amt „noch nicht schon überall greifbare Arbeitsperspektiven entwickelt“ habe. Hat das MB mittlerweile einen Plan hinsichtlich des Umgangs mit dem Fachkräftemangel ausgearbeitet? Wenn ja, welchen (bitte beschreiben)?

7. Inwiefern hat das MB im Laufe der 19. Wahlperiode die Aufarbeitung des postkolonialen Erbes ermöglicht und entsprechende Projekte u. a. mit Schulen und Museen gefördert (vgl. Seite 111 des Koalitionsvertrags)?

(Verteilt am)